



# Mobil ohne eigenes Auto



# Mobil ohne eigenes Auto

# Mobil ohne eigenes Auto – geht das?

## Warum diese Broschüre?

Der VCD setzt sich für eine umweltgerechte, sichere und soziale Mobilität ein, vorzugsweise zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn. Für das Auto gilt „So wenig wie möglich, so viel wie nötig“.

Unsere drei fiktiven Figuren Luise, Klara und Leon begleiten durch das Heft. Sie geben anhand von alltäglichen Beispielen konkrete und praktische Tipps, wie ein weitestgehend autofreies Leben in Braunschweig problemlos gelingt.

## Alternativen zum eigenen Auto

Autos muss man nicht besitzen, man kann sie auch leihen, z. B. im Carsharing. Ebenso wie Lastenräder, andere Fahrräder und E-Scooter, je nach Bedarf. Wir stellen diese Alternativen vor und erklären, wie sie funktionieren.

## Einkaufen ohne Auto

Oft ist der nächste Supermarkt zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar. Mit Rucksack, Trolley, dem Rad oder anderen Hilfsmitteln kann man vieles gut transportieren.

## Unterwegs mit Bus und Bahn

Für alle, die nicht immer Rad fahren wollen, oder für weitere Strecken gibt es Bus und Bahn. Wir stellen vor, wie man passende Verbindungen findet und welche Fahrkarten es neben dem Deutschlandticket noch gibt. Egal, ob für den täglichen Weg zur Arbeit oder für sporadische Ausflüge, das öffentliche Verkehrssystem bietet eine Alternative.

## Doch keine Alternative?

Bei Dir fährt kein Bus und keine Bahn? Carsharing gibt es auch nicht? Die Radwege sind weder attraktiv noch sicher?

Setze Dich mit dem VCD Braunschweig dafür ein, dass sich das ändert. Werde Mitglied und mit uns aktiv! Oder spende für unsere Arbeit.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht der

VCD Braunschweig  
September 2024

# So ganz ohne Auto ...?

**Luise:** Eigentlich brauche ich mein Auto gar nicht so oft und ich möchte es sogar gerne abschaffen. Es ist jetzt schon ganz schön alt und ich überlege, was ich mache: Wieder ein Auto kaufen?

Ich rede mal mit Klara und Leon, die haben ja kein Auto. Bei denen klappt das wohl ganz gut.



# Carsharing, einfach erklärt

**Luise:** Hallo, Klara! Sag' mal, wie machst Du das eigentlich ohne Auto, wenn Du Deine Eltern besuchst? Die wohnen doch auf dem Land. Nimmst Du da den Bus oder die Bahn?

**Klara:** Meistens nicht. Das ist ganz schön umständlich und ich möchte oft nur für einen Tag dahin. Über Nacht bleibe ich nicht gerne, da ist es mit dem Auto schon praktisch.

**Luise:** Und wie machst Du das? Leihst Du Dir das Auto von Lukas?

**Klara:** Nicht nötig. Ich bin beim Carsharing bei Sheeper-sharing angemeldet.

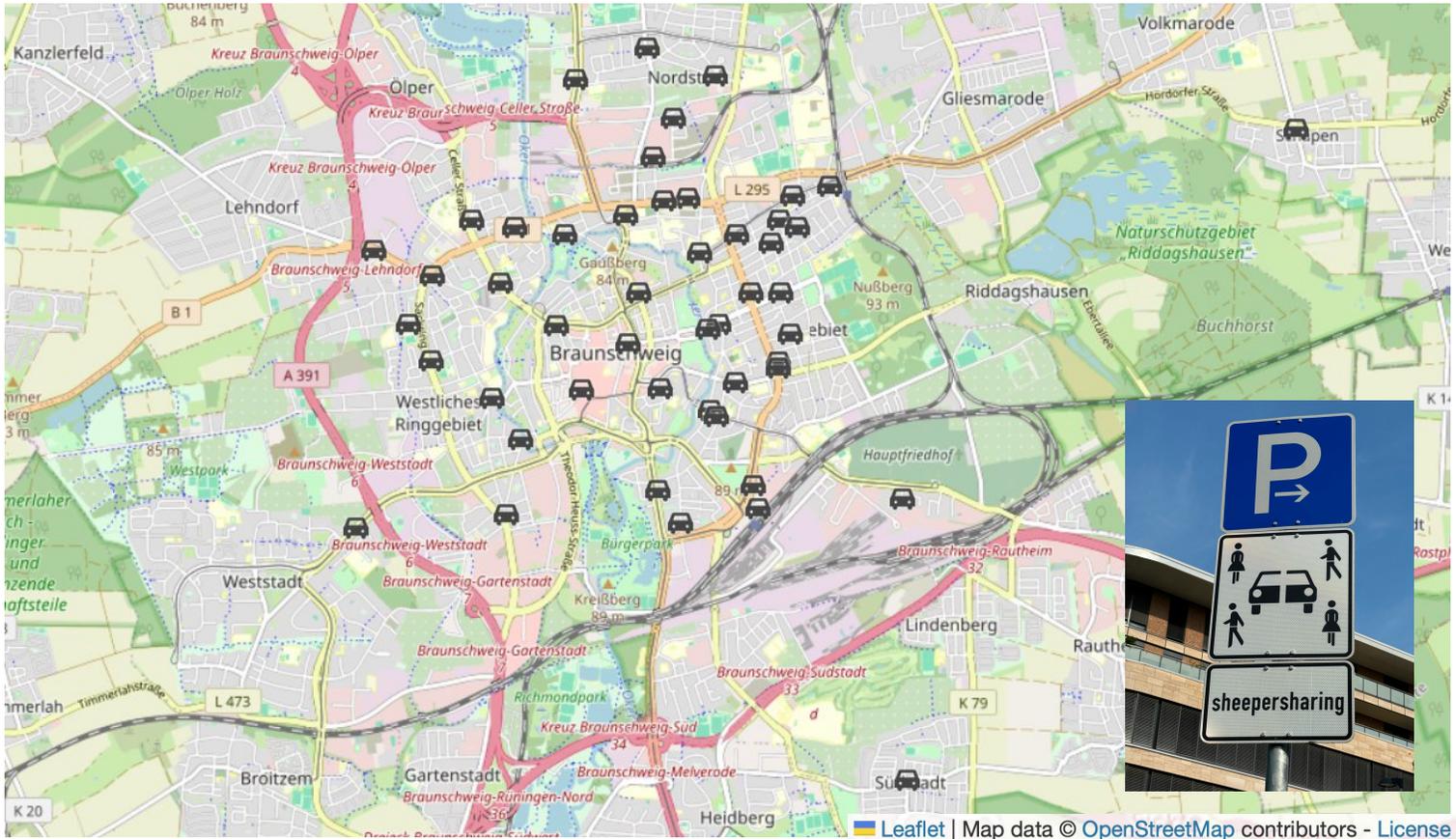
**Luise:** Und wie funktioniert das? Ist das kompliziert?

**Klara:** Ach was. Ich kann's Dir gerne erklären.



# Stationen der Carsharing-Mobile

(Stand 7/2024)



Leaflet | Map data © OpenStreetMap contributors - License

# Kann ich Carsharing ausprobieren?

**Luise:** Hmm, klingt gut. Kann ich das mal ausprobieren?

**Klara:** Klar! Du kannst Dich einfach anmelden. Monatliche Kosten hast Du nicht. Es kostet die Nutzungszeit und die gefahrenen Kilometer.

Vielleicht machen wir mal eine Fahrt zusammen? Ich kann Dich mitnehmen, wenn wir zu Lukas' Fete fahren, und Du holst das Auto mit ab. Die Wagen stehen bei mir um die Ecke, das ist nicht weiter als mancher Parkplatz hier im westlichen Ring. Sowieso total toll: Keine Parkplatzsuche, die stehen auf reservierten Parkplätzen.

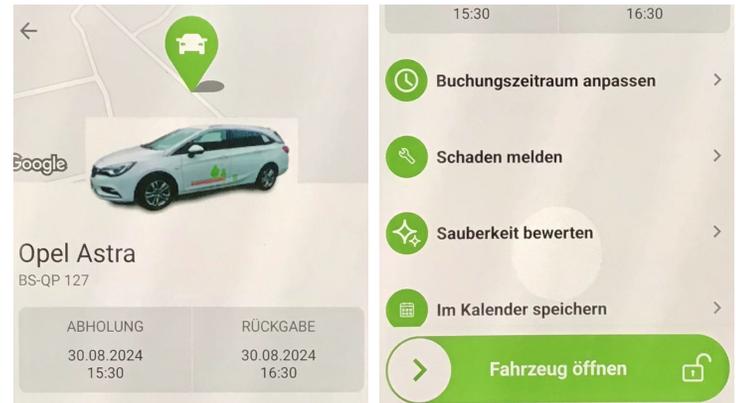


**Luise:** Wie melde ich mich denn an?

**Klara:** Am einfachsten füllst Du erst mal auf der Webseite oder in der App die Anmeldung aus. In der App wird gleich Dein Führerschein und Dein Personalausweis geprüft, ganz modern wie bei einer Kontoeröffnung im Internet.

**Luise:** Und wie funktioniert das, wenn ich mich angemeldet habe?

**Klara:** Das ist recht einfach.



# Wie leihe ich ein Carsharing-Auto aus?

## Beim ersten Mal: Registrierung

<https://www.sheepsharing.info/anmeldung>

oder in der App

- >> Adressdaten sowie persönliche Daten eintragen
- >> Führerschein und Personalausweis mit der Kamera verifizieren
- >> Zahlweise: monatlich per SEPA-Lastschrift / Kreditkarte  
Die Rechnung kommt per Mail.

## Sheepsharing-App auf dem Handy installieren

- >> App Store oder Google Play  
(ab ca. 10/2024, löst die Flinkster-App ab)



sheepsharing.com  
Carsharing

## Jedes Mal beim Ausleihen

1. In der App die Station aussuchen und buchen  
>> Das Auto ist dann an der Station reserviert.
2. Abholen an der Station  
>> 10 Minuten vor dem Zeitpunkt zeigt die App das Kennzeichen und den genauen Standort des Autos.
3. Aufschließen, Fahren  
>> Die App nutzen und prüfen, ob Schäden am Auto sind, die noch nicht in der App vermerkt sind.  
>> Danach mit der App das Auto öffnen  
>> Im Handschuhfach liegen der Autoschlüssel, eine Tankkarte und ein Ordner mit allen Infos.
4. Fahrtunterbrechungen  
>> Einfach mit dem Autoschlüssel abschließen.
5. Abstellen und Zurückgeben  
>> Das Auto abstellen, wo man es abgeholt hat.  
  
>> Endgültig abschließen: über die App

**Luise:** OK, das hört sich ja gut machbar an. Zu meiner Schwester würde ich also auch kommen. Cool.

# Was kostet Carsharing?

**Klara:** Ich finde es praktisch, dass ich auch mal einen Transporter buchen kann. Oder ein größeres Auto.

**Luise:** Ist das nicht ganz schön teuer?

**Klara:** Bei mir nicht. Ich habe früher Fahrtenbuch bei meinem eigenen Auto geführt. Carsharing kostet bei meinen gefahrenen Kilometern ähnlich viel wie ein eigenes Auto und ich muss mich nicht um Ölwechsel, Reifenwechsel, TÜV und so'n Zeug kümmern.

Außerdem überlege ich mir jedes Mal, ob ich wirklich ein Auto nutzen möchte.

Wer viel fährt, nutzt einfach das Gold-Abo.



Sheepersharing Tarif B Basic (Wenigfahrende) Kleinwagen	Kosten
	Stand 11/2024
Monatlich	0,00 EUR
Buchungsgebühr pro Ausleihe	1,49 EUR
Selbstbeteiligung pro Buchung im Schadensfall verringern auf 350,- EUR (statt 2.000,-EUR)	1,99 EUR
Preis pro Stunde tagsüber	2,49 EUR
abends	0,99 EUR
nachts	0,99 EUR
bei 24 Stunden	32,90 EUR
Kosten pro gefahrenen Kilometer	0,33 EUR

Tarifbeispiel

# Fragen und Infos rund ums Carsharing

## Beispiele Kosten Carsharing

<https://www.sheepersharing.info/tarife>

Ein **Großeinkauf** mit einem Fahrzeug aus der Wagenklasse klein kostet bei einer Nutzungszeit von 2 Stunden und einer Fahrleistung von 10 km im Abo-Tarif 8,27 Euro.

[Buchungsgebühr mit abwählbarem Sicherheitspaket, Wagenklasse klein, 2 Stunden und 10 km:  
Abo: 8,27 EUR, BASIC: 11,76 EUR]

Der **Spieleabend** bei Freunden nach 19 Uhr:  
[klein, 4 Stunden, 15 km, Abo: 7,90 EUR, BASIC: 12,39 EUR]

Der **Ausflug mit der Familie in den Harz**:  
[kompakt, 8 Stunden, 100 km, Abo: 53,91 EUR, BASIC: 68,40 EUR]

Der **Ausfahrdienst** einer Apotheke:  
[klein, 3 Stunden, 25 km, Abo: 15,51 EUR, BASIC: 18,00 EUR]

Der **Nachtdienst** einer Hebamme mit reserviertem Fahrzeug für die komplette Nacht:  
[klein, 8 Stunden, 20 km, Abo: 11,51 EUR, BASIC: 18,00 EUR]

## Und wenn der Parkplatz belegt ist?

Dann parkt dort unberechtigt ein Privatauto! Fotografieren, dann einen anderen, freien und legalen Parkplatz suchen und eine Mail an Sheepersharing schicken: Wo steht das Auto? Und natürlich mit dem Foto des Falschparkenden.

## Was ist bei einem Schaden am Auto?

Die Autos sind versichert. Die Selbstbeteiligung beträgt 2.000,- EUR. Man kann bei jeder Buchung eine Haftungsreduzierung auf 350,- EUR dazubuchen.

## Tanken

... muss man nur, falls der Tank weniger als 1/4 voll ist – dann mit der Tankkarte bei einer Aral-Tankstelle.

## Sheepersharing gehört zu Flinkster ...

... man kann bei allen Flinkster-Anbietern auch in anderen Städten buchen.

# Heinrich, der Lastenlöwe

**Luise:** Du mietest dann vermutlich auch ein Auto für schwere Einkäufe, oder?

**Klara:** Ach, gar nicht so oft.

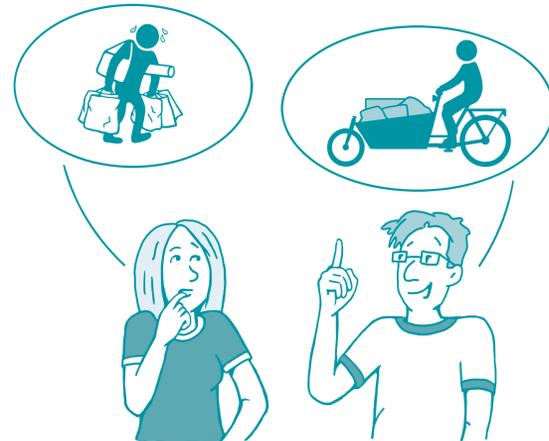
**Luise:** Huch? Wie transportierst Du denn Getränkekisten oder so etwas wie Blumenerde?

**Klara:** Du kennst doch Frank!? Der hat mich auf Heinrich, den Lastenlöwen gebracht. Es gibt in Braunschweig acht Lastenräder, die man sich kostenlos ausleihen kann.

**Luise:** Echt? Wie geht das? Wo stehen diese Räder?

**Leon:** Du findest die Lastenräder an acht Standorten verteilt über die ganze Stadt. Auf der Webseite [heinrich-der-lastenloewe.de](http://heinrich-der-lastenloewe.de) kannst Du nachschauen, wann welcher Lastenlöwe frei ist. Du brauchst Dich nur anzumelden. Dann kannst Du den Lastenlöwen bis zu drei Tage am Stück buchen.

Am besten machst Du zuerst eine Probefahrt und guckst, ob es das Richtige für Dich ist.



# ... das kostenlose Lastenrad

## Beim ersten Mal: Registrierung

- >> Benutzernamen aussuchen
- >> E-Mail-Adresse angeben
- >> Sicherheitsbox anklicken
- >> Link in E-Mail öffnen: Passwort festlegen

## Einen Lastenlöwen ausleihen

### 1. Anmelden

- >> mit Benutzernamen und Passwort anmelden

### 2. Reservieren

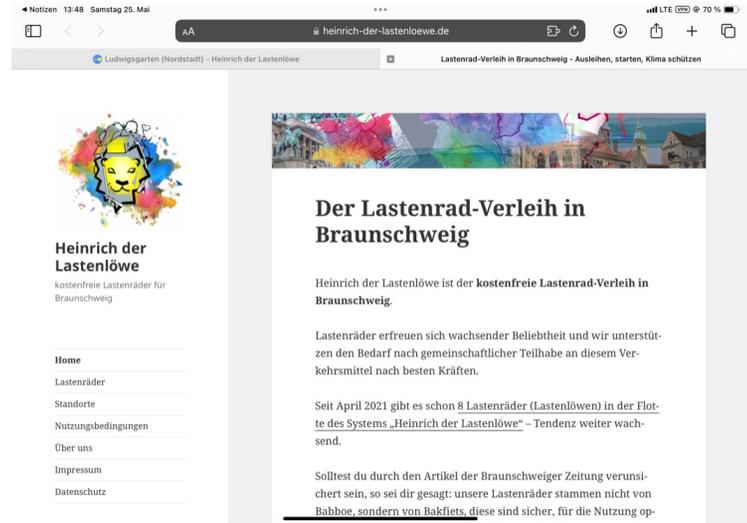
- >> Lastenlöwen aussuchen
- >> 1– 3 freie Tage aussuchen
- >> reservieren

### 3. Abholen

- >> Ausleihformular ausfüllen
- >> Personalausweis zum Abholen mitbringen

### 4. Fahren

### 5. Zurückbringen

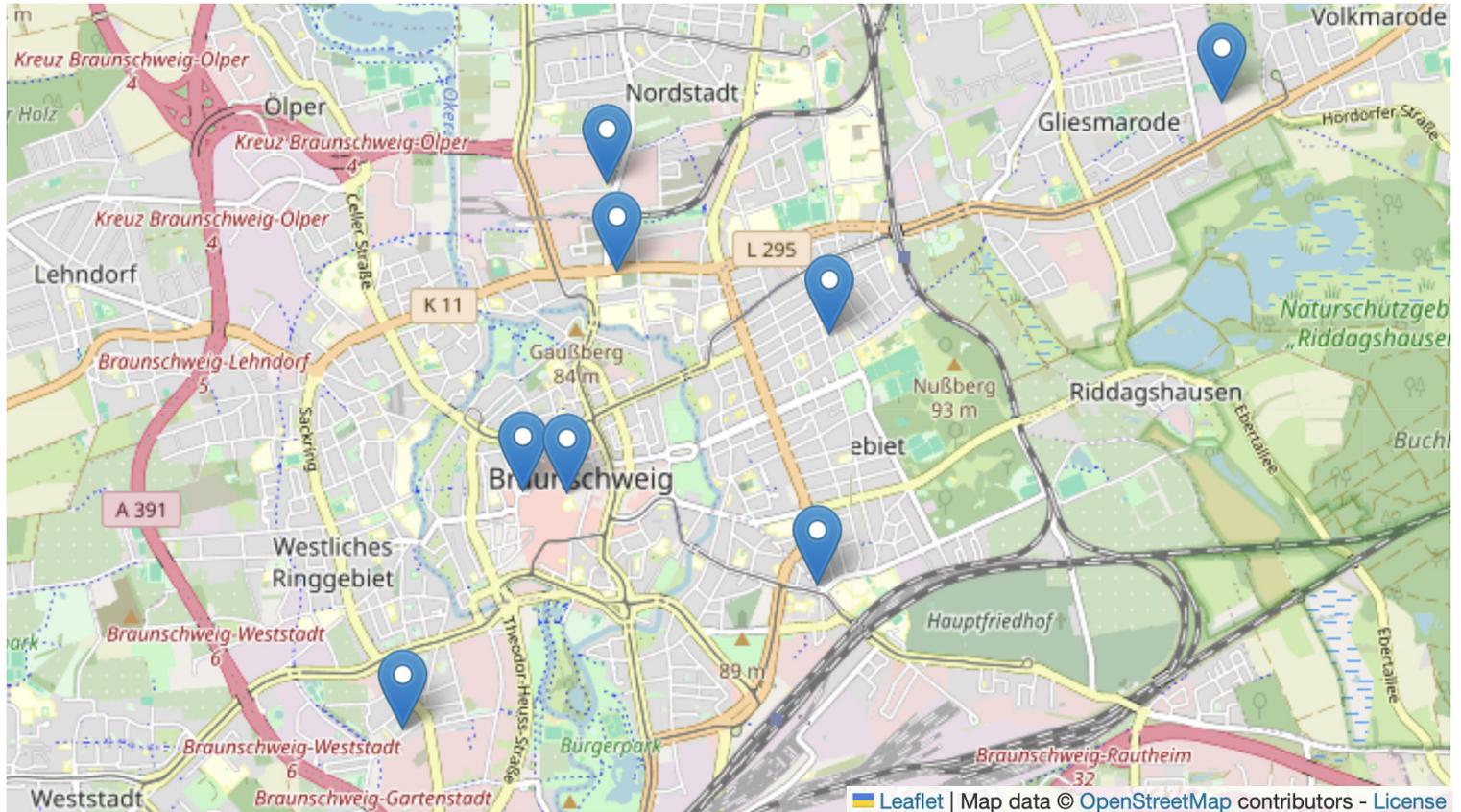


<https://www.heinrich-der-lastenloewe.de/>

### Tipp: Ausleihe von einem Lastenrad

Beim „Bauhaus“ kann man ein Lastenrad mit großem Kasten für bis zu fünf Stunden kostenlos ausleihen.

# Hier steht Heinrich, der Lastenlöwe





# Du packst das – mit Rucksack und Fahrradkorb

## Der Klassiker: Rucksack

In vielen Größen erhältlich, das Gewicht verteilt sich gut auf dem Rücken und es passt erstaunlich viel rein. Wenn man oft und viel einkauft, lohnt sich ein Rucksack mit einem dickeren Tragegurt und Rückenpolster. Am besten beim Kauf schwer bepacken und ausprobieren, ob es sich angenehm tragen lässt.

Es gibt eine riesige Auswahl an unterschiedlichen Rucksäcken zu jedem Preis. Im Einzelhandel vor Ort kann man sich beraten lassen.

Kosten: 20,- bis 200,- EUR



## Super Ergänzung: Fahrradkorb

Bei größeren Einkäufen ist ein Fahrradkorb zusätzlich zum Rucksack praktisch. Einfach einen Stoffbeutel mitnehmen, einkaufen und dann in den Fahrradkorb stellen. Toll beim Einkauf auf dem Wochenmarkt, denn zartes Gemüse und Blumen werden nicht zerdrückt.

Kosten: ab 20,- EUR



# Einkaufen mit dem Rad: Packtaschen

## Ganz unbelastend: Fahrradpacktasche

Praktisch für Einkäufe sind auch Packtaschen. Es gibt sie in ganz unterschiedlicher Optik und Größe, viele sind wasserdicht. Vorteil: Kein Gewicht auf dem Rücken – im Sommer sehr angenehm!

Anders als im Fahrradkorb bleiben die Einkäufe auch bei Regen trocken. Es passt eine Menge rein – jede der beiden Packtaschen ist so groß wie ein Rucksack.



Packtaschen gibt es in großer Auswahl als Kühltasche, in modischen Varianten bis hin zu Zusammenfaltbaren, die tagsüber im Rucksack verstaut werden können.

Kosten: 16,- bis 140,- EUR



# Flott auf den Fersen, der Trolley

## Ein Klassiker: Der Einkaufs-Trolley

Der „Hackenporsche“ genannte Trolley ist praktisch, wenn man schwere Dinge einkauft. Mehl, Dosen, Getränke ... man packt die Einkäufe in eine große, hohe und wetterfeste Tasche, die auf einem Gestell mit Rollen steht.

Den beladenen Trolley zieht man hinter sich her und bemerkt das Gewicht der Einkäufe kaum. Es gibt modische Varianten, die nicht mehr altbacken wirken.

Manche Trolleys können ans Fahrrad angehängt werden. Es gibt sie mit größeren Rädern, die sich angenehmer ziehen lassen und auch besser Stufen hochgezogen werden können.

Es gibt besondere Trolleys zum Treppensteigen, wenn man viele Stufen zu bewältigen hat. Trolleys eignen sich auch für den Transport von Getränkekisten.

**Kosten: 50,- bis 400,- EUR**



# Lieferdienst: Der Einkauf wird gebracht

## Wenn alles nicht ausreicht: Lieferdienste

Getränke für die große Feier, Möbel oder Haushaltsgeräte kann man liefern lassen. Das kostet etwas mehr, dafür hat man den Service, dass man nicht selber schleppen muss. Das eigene Auto kostet ja auch und ist oft nicht für den Transport sperriger Dinge geeignet.

Gerade beim Tauschen von Kühlschrank oder Waschmaschine hat es außerdem den Vorteil, dass das alte Gerät mitgenommen wird und man sich nicht um die Entsorgung kümmern muss. Meist wird das neue Gerät in der Wohnung auch aufgestellt und angeschlossen.

**Kosten für Transport:** bei Haushaltsgeräten vom Einzelhandel vor Ort oft verhandelbar, ca. 30,- bis 90,- EUR

**Klara:** Mit Wolt, Lieferando, BioMobil, Flaschenpost, Flink, Picnic und Co. gibt es viele Lieferdienste, die innerhalb kurzer Zeit vom Supermarkt nach Hause liefern. Ich persönlich nutze das nicht, weil ich es in Braunschweig unnötig finde – ein Supermarkt ist immer in der Nähe.



# Bikesharing - ein Rad für gewisse Stunden

**Luise:** Ich fahre selten Rad und habe auch kein vernünftiges. Es gibt doch diese Leihräder. Kennt Ihr das?

**Leon:** Ich nutze Bikesharing manchmal. Wenn's morgens regnet und ich den Bus nehme, leihe ich mir für den Rückweg manchmal ein Nextbike. Demnächst gibt es ein neues Leihsystem in der Stadt und es gibt weitere Anbieter wie die AWO-Radstation am Bahnhof.



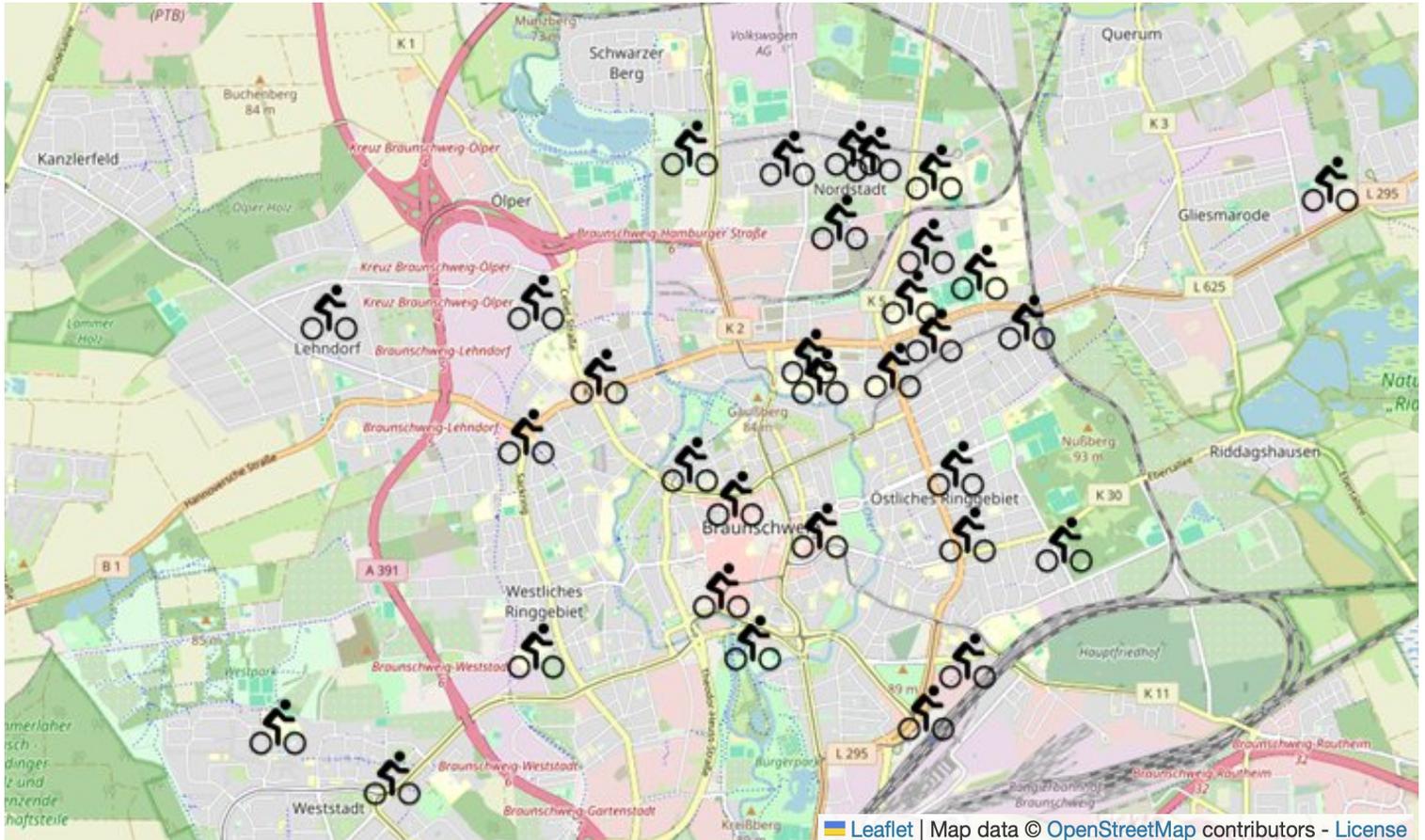
## Nutzen statt besitzen

Für ein paar Minuten bis 24 Stunden gibt es das stationsgebundene Bikesharing. Das bedeutet, dass Du Dir ein **Nibelungen-Bike / nextbike** an einer Station ausleihen kannst und es nach dem Fahren an einer weiteren oder derselben Station abstellst. Wie bei den meisten Anbietern berechnet sich der Preis nach Zeit.

Kosten Bikesharing	Kosten Stand 6/2024
Kurz: 15 Minuten	1,00 EUR
Für Studis die ersten 30 Minuten	kostenlos
ganzer Tag (24 Stunden)	15,00 EUR
<b>Bei häufigerer Nutzung:</b>	
1 Monat (Fixbetrag pro Monat)	10,00 EUR
jede erste halbe Stunde	kostenlos
jede weitere halbe Stunde	1,00 EUR

# Nextbike-Stationen

(Stand 7/2024)



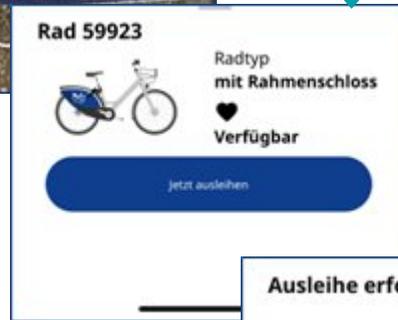
# Bikesharing



Übersichtskarte



Fahrrad scannen

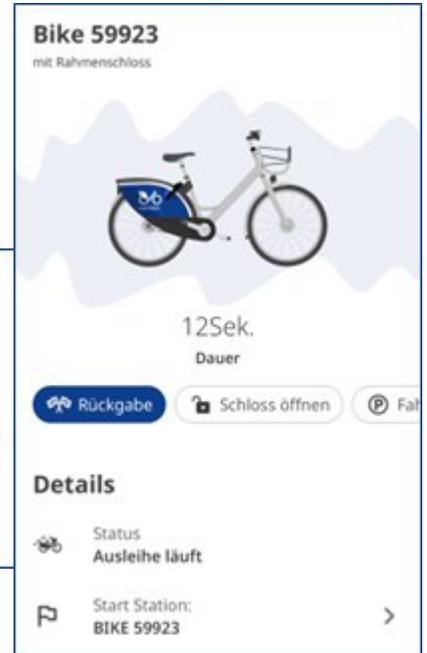


ausleihen



Schloss öffnet automatisch

Details während der Ausleihe



**NEU: Bald gibt es "Löwenrad"**

Ein neues Fahrradleihsystem in der Stadt Braunschweig steht in den Startlöchern und erweitert das Angebot.

# Was es sonst noch gibt

## Swapfiets

Das blaue Vorderrad von den **Swapfiets** ist gut wiederzuerkennen. Du kannst die Fahrradleihe inklusive Reparaturservice im Monats-Abo abschließen. Das Geschäft findest Du in der Braunschweiger Innenstadt in der Breiten Straße.

Nach einer Registrierungsgebühr kostet das Abo ab 14,90 EUR / Monat (Stand 6/2024).



## E-Scooter

Für **E-Scooter** wird das Free-Floating-Konzept verwendet. Das bedeutet, dass die Fahrzeuge nicht an festen Stationen stehen. Sie können an sehr vielen Stellen innerhalb von weitreichenden Zonen abgestellt werden.

Vergiss aber nicht, dass sie niemandem im Weg stehen sollen.



# Alltag mit Bus und Bahn

**Luise:** Im Winter oder bei Regen ist Fahrradfahren eher was für Hartgesottene. Da würde ich lieber den Bus oder die Straßenbahn nehmen. Das habe ich früher oft gemacht, aber jetzt habe ich ein bisschen die Orientierung verloren.

**Leon:** Oh, die Nutzung des ÖPNV ist einfacher geworden. Du musst noch nicht mal mehr einen Fahrplan lesen können. Es gibt Apps – zum Beispiel **Meine BSVG**, die **VRB-App** und die DB-App **DB Navigator** – mit denen Du schnell die passenden Verbindungen findest und dann auch gleich einen passenden Fahrschein kaufen kannst.

**Luise:** Auch nach Wolfenbüttel, Wolfsburg, Peine? Vielleicht sogar in den Harz?

**Leon:** Ja, diese Orte liegen alle in einem Verkehrsverbund, dem VRB, für den eine Fahrkarte gilt. Du gibst einfach Deinen Startpunkt und Dein Ziel in die App ein und bekommst die möglichen Verbindungen.

**Luise:** So einfach ist das? Das probiere ich gleich mal aus.



# Der Verkehrsverbund Braunschweig



Praktische Ticket-Tipps (Zone 40)		Kosten Stand 8/2024
Fahrkarten sind im Vorverkauf günstiger: <a href="http://www.bsvg.net/tickets/vorverkaufsstellen.html">http://www.bsvg.net/tickets/vorverkaufsstellen.html</a>		
Einzelfahrscheine als <b>6er-Karte</b> . Jeder Abschnitt ist je 90 Minuten gültig.		2,58 EUR je Abschnitt
<b>Tageskarten (für 1-5 Personen)</b> wenn man an einem Tag bis 4 Uhr am Folgetag mehrere Fahrten macht.		6,20 EUR – 17,00 EUR
<b>8er-Tageskarten</b> nutzbar an frei wählbaren Tagen in der Tarifzone 40		4,84 EUR je Abschnitt
Fahrradtageskarte		2,80 EUR
8er-Fahrradtageskarte		2,19 EUR je Abschnitt
Weitere Informationen		
Alle Informationen zu Fahrplänen und Tickets gibt es unter <a href="http://www.bsvg.net">www.bsvg.net</a> , <a href="http://www.vrb-online.de">www.vrb-online.de</a> , <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> und in den Apps <b>Meine BSVG</b> , <b>VRB</b> und <b>DB Navigator</b>		

# Hilfreiche Apps für Bus und Straßenbahn



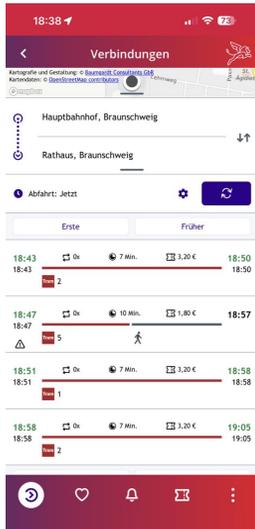
Meine BSVG



VRB



FAIRTIQ



Egal ob [Meine BSVG-App](#) oder die [VRB-App](#), beide greifen auf die gleiche Datenbasis zu und erleichtern das Finden von Verbindungen erheblich. Man kann hier auch Tickets kaufen oder ein Abo für das D-Ticket abschließen.

Du fährst nur gelegentlich? Mit FAIRTIQ musst Du nicht wissen, welches Ticket Du kaufen musst. Wische einfach nach rechts, steige ein und lehne Dich entspannt zurück. Du hast immer die richtige Fahrkarte – egal, wohin Du fährst und wie oft Du umsteigst. Du solltest aber genau prüfen, welche Ticketarten berücksichtigt werden.

# Tarifzonen und Preisstufen

Hilfreiche Internetseite:

<https://www.vrb-online.de/de/tickets/tarifzonen-preisstufen>

**So ermitteln Sie Ihren Fahrpreis**

Einfach Start- und Zielort in den Ortstlisten auswählen. Kennen Sie bereits die zugehörigen Tarifzonen? Dann können Sie bequem Ihre Reise über die interaktive Karte angeben.

**Auswahl über die Ortstliste**

Wählen Sie aus den Listen den gewünschten Start- und Zielort Ihrer Fahrt und bestätigen Sie anschließend Ihre Suche über die Schaltfläche „Anzeigen“.

START

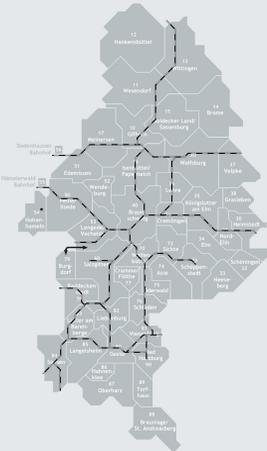
ZIEL

Anzeigen

Auswahl zurücksetzen

**Auswahl über die interaktive Regionskarte**

Der erste Klick bestimmt Ihre Startregion, der zweite Klick Ihre Zielregion.



\* Nutzung des flexo-Busses mit VRB-Tarif bis Algermissen Bahnhof zulässig

↔ Nutzung des flexo-Busses und enno-Zuges über Hoheneggelsen mit VRB-Tarif zulässig

Der Ticketpreis hängt davon ab, wie viele Tarifzonen sich zwischen Start- und Zielort befinden:

- >> Preisstufe 1: Innerhalb einer Zone
- >> Preisstufe 2: zwei Tarifzonen
- >> Preisstufe 3: drei Tarifzonen
- >> Preisstufe 4: vier und mehr Tarifzonen

Die abgebildete Internetseite erleichtert die Suche nach dem richtigen Ticket. Entweder gibt man Start und Ziel direkt ein (linke Seite) oder man klickt einfach die Tarifzonen an (rechte Seite).

Wenn Du nicht die lange Adresse der Webseite eingeben möchtest, kannst Du auch den folgenden QR-Code nutzen:



# Deutschlandticket - einfach unterwegs

**Luise:** Du bist doch recht viel auch in anderen Städten mit dem ÖPNV unterwegs. Wie machst Du das dann?

**Leon:** Ich habe ein Deutschlandticket. Das gilt für den ÖPNV in ganz Deutschland, also für Regionalzüge, Busse und Straßenbahnen, U- und S-Bahnen. Für kürzere Strecken wie zum Beispiel nach Magdeburg nehme ich auch für die Anreise das Deutschlandticket – im Regionalzug.

**Luise:** Wo kann ich das Deutschlandticket kaufen?

**Leon:** Die meisten haben das Deutschlandticket digital auf dem Handy. Dafür gibt es verschiedene Apps. Ich habe mein Deutschlandticket am Bohlweg im VRB-Büro beantragt und eine Chipkarte bekommen. Vergiss Deinen Personalausweis nicht, das Deutschlandticket gilt nur mit Ausweis!

**Luise:** Und wenn ich es nur einen Monat lang brauche?

**Klara:** Du kannst das Deutschlandticket **monatlich kündigen**, immer bis spätestens zum 10. des Monats. Dann ist das Abo am Ende des Monats beendet. In manchen Monaten lohnt sich ein Deutschlandticket auch für mich, aber nicht immer.



## D-TICKET

**Klara:** Für weitere Strecken fahre ich lieber IC oder ICE, da gilt das Deutschlandticket nicht und ich brauche ein Fernverkehrsticket. Wenn man die Tickets frühzeitig kauft, gibt es oft günstige Sparpreise oder Super-Sparpreise. Wenn Du häufig Bahn fährst, lohnt sich auch eine BahnCard.

Vor Ort nutze ich dann den ÖPNV mit meinem Deutschlandticket und muss mir keine Gedanken mehr um Tickets machen. Gerade in fremden Städten klasse!

# Ausflüge mit Bus und Bahn

**Luise:** Im Alltag kann das ja funktionieren. Aber wie kommt Ihr denn mal in den Harz oder Elm, wenn am Wochenende schönes Wetter ist?

**Leon:** Wir machen oft Wanderungen mit Freunden. Alle, die nicht eh ein D-Ticket haben, kaufen sich gemeinsam eine **Tagesfahrkarte** für mehrere Personen im VRB oder ein **Niedersachsenticket**, je nachdem, wo es hingeht.



**Luise:** Wo gibt's das denn?

**Leon:** Online unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de), [vrb-online.de](http://vrb-online.de) oder am Fahrkartenautomaten am Bahnhof. Beim VRB gibt's aber kein Niedersachsenticket. Wir treffen uns am Bahnhof und fahren zusammen mit dem Zug nach Vienenburg, Goslar, Bad Harzburg oder Salzgitter-Lebenstedt. Je nach Ziel steigen wir in Busse um, die uns direkt in die Natur bringen.

**Klara:** In den Elm fahren auch Busse direkt von Braunschweig aus, z. B. die 730.

Das Coole ist: man kann Touren machen, die nicht wieder zum Ausgangspunkt zurückführen. Man muss ja nicht zum Auto zurück! Wir wandern 10 oder 15 km und nehmen dann einen anderen Bus zurück – zum Abschluss suchen wir uns für die Wartezeit eine nette Gastwirtschaft. In der Gruppe macht auch die An- und Abreise Spaß.

**Leon:** Vor allem muss man sich nicht auf den Verkehr konzentrieren. Mit dem Auto steckt man oft im Stau, wenn viele in den Harz fahren.

## Buslinien ab Rathaus/Hauptbahnhof in den Elm

Bus 730: Sickinge-Erkerode-Evessen-Ampleben-Schöppenstedt

Bus 430: Cremlingen-Schulzenrode-Destedt-Abbenrode-Bornum

# So geht's in Elm und Harz

## Rundwanderung Vienenburg – Wöltingerode

(Gehzeit ca. 2 – 3 Stunden)

Mit RB 42 ab Hauptbahnhof stündlich nach Vienenburg  
Wanderung zu Schacht1 – Lärchenweg – Harlyturm –  
Kloster Wöltingerode (Einkehr möglich) – über den  
Vienenburger See zurück zum Bahnhof Vienenburg  
Mit RB 42 zurück zum Hauptbahnhof Braunschweig



## Wanderung Königslutter – Mühle Abbenrode

(Gehzeit 3 – 4 Stunden)

Mit RB 40 während der Hauptverkehrszeiten halbstündlich  
ab Hauptbahnhof zum Bahnhof Königslutter  
Wanderung im nördlichen Elm zu den Lutterquellen –  
Drachenberg – Mühle Abbenrode (mit Café)  
Mit dem Bus 430 alle 2 Stunden zurück nach Braunschweig



# Feinmobilität – Mobilität ohne Auto

**Luise:** Soll ich lieber verschiedene Verkehrsmittel nutzen oder soll ich mir doch lieber ein eigenes Fahrzeug kaufen?

**Klara:** Du musst ausprobieren, was für Dich das Richtige ist. Miriam, meine 16-jährige Nachbarin, fährt ein günstiges, kleines Elektro-Leichtfahrzeug, das nicht als Auto gilt.

**Leon:** Dafür brauchst Du auch nur einen AM-Führerschein.

**Klara:** Und das Beste ist, dass Du es an jeder Steckdose einfach aufladen kannst. Es gibt jetzt immer mehr solcher Feinmobile.



## Feinmobilität – was ist das?

Feinmobilität ermöglicht die Bewegung von Menschen und leichten Waren mittels kompakter, persönlicher Fahrzeuge wie Fahrräder, Rollstühle, E-Scooter oder elektrische Leichtfahrzeuge (LEV).

Hilfreiche Internetseite:  
<https://www.feinmobilitaet.de>

# Ziele mit dem Nahverkehr



Emden 4:21



Bremerhaven 3:11



Hamburg 3:00



Lüneburg 2:21



Lübeck 3:49



Bad Zwischenahn 3:23

RE 1



Bremen 2:19

RE 1

RE 1 / RE 8



Hannover 0:47

S 7

RE 60 / RE 70



Celle 1:29



Gifhorn 0:34

erx RB47

RB 40

Lüneburg 2:21

ME RE3

ME RE3

erx RB47

ENO RE 50



Uelzen 1:50



Wolfsburg 0:20



Königsutter 0:15

RB 40



Helmstedt 0:28

Die Fahrzeiten sind ab Braunschweig in Stunden und Minuten angegeben.  
Bitte immer auf Aktualität prüfen.



Ausgewählte Ziele und Verbindungen, die mit Nahverkehrszügen erreichbar sind. Günstige Tickets sind z. B. das Deutschlandticket, das Quer-durchs-Land-Ticket und das Niedersachsenticket.

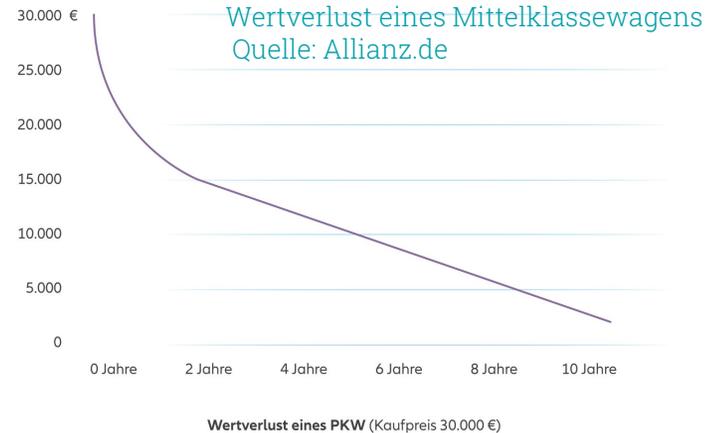
Bei Fahrradmitnahme benötigt man ein extra Fahrradticket.

# Die Kosten für ein Auto

## Individuelle Kosten

Die Kosten hängen von vielen Faktoren ab. Bei einem Neukauf ist der Wertverlust in den ersten Jahren sehr groß. Bei einem älteren Auto nehmen dagegen die Reparaturkosten zu. Deswegen ist hier ein Beispiel berechnet: Welche Kosten fallen an? Diese Rechnung kann man für die eigene Situation aufstellen.

Kosten im Jahr (38 Cent / km)		
Kostenart	Beispiel	individuell
Wertverlust	2000 EUR	
Steuer	300 EUR	
Versicherung	500 EUR	
Treibstoff ( 15000 km)	2000 EUR	
Reparaturen / TÜV	700 EUR	
Parken, Sonstiges	200 EUR	
<b>Summe</b>	<b>5700 EUR</b>	



## Leasing-Auto

Ein Leasing-Auto hat auch seinen Preis. Zum Beispiel kann man im Monat 8/2024 einen VW ID.4 GOAL für 419,- EUR im Monat leasen (Laufzeit: 48 Monate, jährliche Fahrleistung: 10.000 km).

Die Treibstoffkosten kommen noch hinzu.

Die persönliche Belastung ist abhängig von dem Auto.

# Das Geld anders verwenden

## Wie kann man Kosten sparen?

Auch hier hängt es davon ab, in welcher Situation man sich befindet. Der erste Schritt besteht darin, sich bewusst zu werden, wofür man das Auto gebraucht hat. Und dann sollte man schauen, welche Alternativen es gibt, um die Mobilität weiterhin zu gewährleisten. Typische Alternativen können sein:

- >> Öffentliche Verkehrsmittel
- >> Zu Fuß gehen, Fahrrad fahren
- >> Carsharing, Mitfahrgelegenheiten, Taxi
- >> E-Scooter

Typische Wegzwecke	Sind mögliche Alternativen zum Auto vorhanden?
Arbeitsweg(Pendeln)	
Reisen	
Freizeit, Familienlogistik	
Einkaufen und Erledigungen	
Berufliche Zwecke	

## Und was macht man mit dem Geld?

Wenn man für die Mobilität im Wesentlichen zu Fuß geht oder Rad fährt, dann kann man das eingesparte Geld ganz anders verwenden.

Als **Altersvorsorge**: Jeden Monat 400,- EUR für 30 Jahre bei durchschnittlich 5% Zinsen anlegen.

Ergebnis: über 300.000,- EUR



## Die Links auf einen Blick

<https://www.heinrich-der-lastenloewe.de>

<https://www.vrb-online.de>

<https://www.bsvg.net>

<https://www.nextbike.de/braunschweig/de/>

<https://www.sheepsharing.de>

<https://www.feinmobilitaet.de>

<https://copenhagenbags.com/de/collections/bikezac-2-0>

## Bildnachweise

Copyright für alle Fotos beim VCD Braunschweig bis auf:

Illustrationen von Bettina Kumpe (bettinakumpe.de)

Rucksack-Grafik von Simon Burmeister

sowie die Bilder zu „Ziele mit dem Nahverkehr“: Pixabay: Bad-Harzburg (Boke9a), Bad Zwischenahn (Akrebs60), Bielefeld (neufal54), Goslar (jggrz), Hildesheim (Kai Pilger), Lüneburg (Makulu), Münster (Erich Westendarp)

## Wichtige Hinweise:

Sämtliche Angaben in dieser Broschüre sind sorgfältig zusammengestellt. Bei der Nutzung ist unbedingt die Richtigkeit und Aktualität zu überprüfen.

Genannte Produkte und Dienstleistungen wurden vom VCD eigenständig und unabhängig von dem Anbieter ausgewählt.

## ... und wer hat es sich ausgedacht?

Leonie Burmeister, Eva Ley, Juliane Molitor, Christine Müller, Almut Pütz, Konrad Schöller, Frank Tristram, Hans-Jürgen Voß

# Mobil. Nachhaltig. Rund ums Jahr!



Verkehrspolitik:  
Mit dem Rad durch die Stadt



Gespräch mit dem  
Oberbürgermeister



Stadtfrühling  
Mode, Mobilität und mehr



Parking Day  
Parkplätze anders genutzt



Aktiv  
bei der Klima-Demo



Broschüre  
zum Thema Parken

**Für eine attraktive Zukunft – werde aktiv!**



## Impressum



Verkehrsclub Deutschland (VCD) Braunschweig e. V.  
Höfenstraße 12  
38118 Braunschweig

Vertreten durch die Vorsitzenden  
Hans-Jürgen Voß (hans-juergen.voss@vcd-bs.de) und  
Frank Tristram (frank.tristram@vcd-bs.de)

Amtsgericht Braunschweig: VR 3396

Webseite: [vcd.org/braunschweig](http://vcd.org/braunschweig)  
Mail: [braunschweig@vcd.org](mailto:braunschweig@vcd.org)

Ich mache mit!  
Mitglied werden:

